

FAQ – häufig gestellte Fragen zu ClinCheck Pro mit 3D-Steuerung.

1). F: Kann ClinCheck Pro für alle Invisalign-Behandlungsoptionen eingesetzt werden?

A: Ja, ClinCheck Pro ist bei allen Invisalign-Behandlungsoptionen einsetzbar – also Invisalign[®] Full, Teen, Lite und i7.

2). F: Können ClinCheck 3.1 und ClinCheck Pro parallel auf einem Computer installiert sein?

A: Nein. ClinCheck 3.1 wird bei der Installation von ClinCheck Pro automatisch deinstalliert. ClinCheck Pro beinhaltet alle bisherigen Funktionen von ClinCheck 3.1.

3). F: Wird es weiterhin Aktualisierungen für ClinCheck 3.1 geben?

A: Nein, ClinCheck 3.1 wird nicht mehr aktualisiert, damit mehr Kapazität für neue klinische Innovationen bleibt. ClinCheck Pro mit 3D-Steuerung – die neueste Softwareinnovation von Align – wurde als Nachfolger von ClinCheck 3.1 konzipiert. Für ClinCheck Pro werden laufend Aktualisierungen veröffentlicht, mit denen alle künftigen Invisalign-Innovationen unterstützt werden.

4). F: Welche Mindestsystemanforderungen gelten für ClinCheck Pro?

A: Wir empfehlen, ClinCheck Pro auf dem schnellsten vorhandenen PC zu installieren, damit potenzielle verzögerungsbedingte Leistungseinbußen bei der Software vermieden werden. Dies sind die Mindestsystemanforderungen für ClinCheck Pro:

Mindesthardwareanforderungen:

- Intel[®] Core™ i5, 4 GB RAM, 2 GB freier Speicherplatz.
- Grafikkarte: Intel HD Graphics 2000 oder äquivalent.
- Neuester Grafikkartentreiber.

Empfohlene Hardwarekonfiguration:

- Intel[®] Core™ i7, 8 GB RAM, 2 GB freier Speicherplatz.
- Grafikkarte: NVIDIA NVS 3100M oder besser.
- Neuester Grafikkartentreiber.

Unterstützte Betriebssysteme:

Windows 7 oder höher. Bitte beachten: Wenn auf Ihrem Computer das Betriebssystem Windows XP installiert ist, sind die Einsatzmöglichkeiten – insbesondere bei der Verwendung des 3D-Steuerungspanels – unter Umständen nicht optimal. Zudem hat Microsoft den Support für Windows XP eingestellt, sodass Ihr Computer damit potenziell anfällig für Sicherheitsrisiken und Leistungseinbußen ist. Wir empfehlen Ihnen eine Aufrüstung des Computers, damit wenigstens die angegebenen Mindestanforderungen für ClinCheck Pro (Windows 7) erfüllt werden.

Unterstützte Browser:

Internet Explorer 8 oder höher, Chrome und Firefox. Beim ersten Start von ClinCheck Pro wird der Benutzer durch eine eingblendete Meldung gebeten, den Startvorgang zuzulassen. Per Option kann festgelegt werden, dass die betreffende Mitteilung nicht erneut angezeigt wird.

5). F: Besteht über ClinCheck Pro die Möglichkeit, die Stufeneinteilung für die Zahnbewegungen zu verändern?

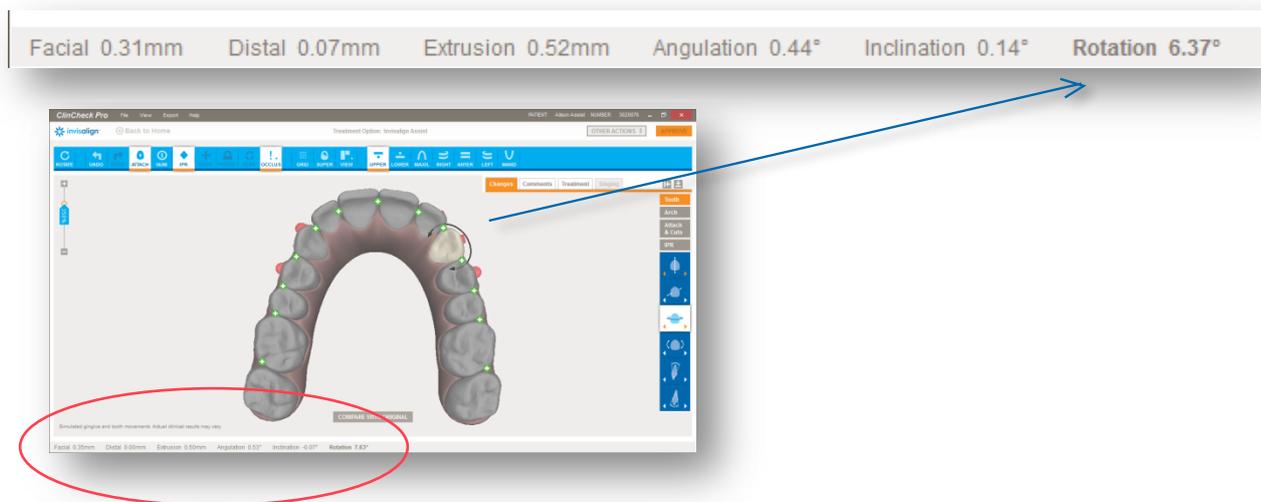
A: Nein, mit ClinCheck Pro ist es derzeit lediglich möglich, die Endposition der Zähne zu verändern und bei Attachments, Precision Cuts, Zahnbogenbreite, ASR und Lückenstand Anpassungen vorzunehmen. Sie können allerdings genau wie jetzt auch schon Änderungen der Stufeneinteilung für die Zahnbewegungen anfordern, indem Sie entsprechende Anweisungen in das Kommentarfeld eingeben. Textkommentare und 3D-Modifikationen sind immer kombinierbar.

6). F: Kann ClinCheck Pro so eingestellt werden, dass nur gut prognostizierbare Bewegungen ausgeführt werden?

A: Wenn Sie in ClinCheck Pro die endgültige Position der Zähne anpassen und Änderungen an Align übermitteln, wird ein neuer ClinCheck-Behandlungsplan bereitgestellt, zu dem auch eine aktualisierte Zahnbewegungsbeurteilung gehört. Bisher wurden diese Informationen bei Anpassung der endgültigen Zahnposition nicht aktualisiert.

7). F: Wie können Zahnbewegungen in ClinCheck Pro gemessen werden?

A: Wenn im 3D-Modell ein Zahn farblich hervorgehoben ist, werden in ClinCheck Pro verschiedene Messwerte zur Zahnbewegung in Millimeter bzw. Grad angezeigt. Die Angaben sind unten im Fenster von ClinCheck Pro zu finden; die jeweils ausgewählte Bewegung wird durch Fettschrift hervorgehoben.



Aus diesen Messwerten können Sie ablesen, wie viel Bewegung der Techniker vorgesehen hat, um die Endposition zu erreichen. Wenn Sie Anpassungen bei den Zahneinstellungen vornehmen, verändern sich die Werte gemäß der dann programmierten Gesamtbewegung.

Hinweis: Zahnbewegungswerte werden ausgehend von der ursprünglichen Zahnposition berechnet.

Wenn Sie 3D-Modifikationen vornehmen, hängt das Ausmaß der mit jedem Klick auf den Pfeil ausgelösten Änderung von der aktuell ausgewählten Zoomstufe ab: Je höher der Vergrößerungsgrad ist, desto kleiner ist die Anpassung. Dadurch sind Feinabstimmungen leichter durchführbar. Im Allgemeinen lösen Sie mit einem Klick auf den Pfeil eine zusätzliche Bewegung um 0,1 Millimeter bzw. 1 Grad aus.

8). F: Was geschieht, wenn eine neue Endposition mit Invisalign Lite oder Invisalign i7 nicht erreichbar ist?

A: Wenn die von Ihnen vorgenommenen Änderungen im Rahmen der aktuell ausgewählten Behandlungsoption nicht durchführbar sind, legt der Techniker eine Teilprogrammierung mit Invisalign® Lite bzw. Invisalign® i7 an und informiert Sie durch Kommentare über eventuell bestehende Einschränkungen. Sie können dann wahlweise die Teilprogrammierung akzeptieren, nach Rückgängigmachen der Änderungen mit Invisalign Lite bzw. Invisalign i7 fortfahren oder (ausgehend von Invisalign Lite) ein Upgrade auf Invisalign® Full oder Teen bzw. (ausgehend von Invisalign i7) ein Upgrade auf Invisalign Full, Teen oder Lite vornehmen.

9). F: Bestehen beim Anbringen von konventionellen Attachments bestimmte Einschränkungen?

A: Nein, das Anbringen von konventionellen Attachments unterliegt keinen Beschränkungen. Sie können alle Attachments entfernen und bei jedem Zahn an jeder beliebigen Stelle herkömmliche Attachments platzieren. Attachment-Größe und -Position werden in ClinCheck Pro maßstabsgetreu im 3D-Modell dargestellt – so erkennen Sie potenzielle Konflikte mit dem Zahnfleisch oder mit Precision Cuts. Sobald Sie Ihre Änderungen übermitteln, aktualisiert ein Techniker den Behandlungsplan entsprechend und löst gegebenenfalls auftretende Konflikte.

10). F: Die Okklusion im Seitenzahnbereich wollte ich gut verschlüsselt belassen. Warum hat der Techniker die finalen Positionen der Seitenzähne verändert?

A: Wenn 3D-Anpassungen am ClinCheck-Plan vorgenommen werden, entstehen unter Umständen starke okklusale Kontakte zwischen den Zahnbögen. Sie können starke okklusale Kontakte mit der Funktion für okklusale Kontakte entfernen, dies ist jedoch optional. Wenn Sie die starken okklusalen Kontakte nicht selbst entfernt haben, erledigt der Techniker das für Sie. Wenn Sie starke okklusale Kontakte beibehalten möchten, weisen Sie den Techniker mit einem Kommentar an, die starken okklusalen Kontakte bei bestimmten Zähnen nicht zu entfernen.

11). F: Kann die festgelegte Endposition bei Bedarf für die nächste erforderliche Modifikation gespeichert werden; ist also eine Wiederverwendung möglich?

A: Solange Sie Ihre Modifikationen nicht einreichen, bleiben die Änderungen erhalten. Sie können die Einstellungen in Ihrer nächsten Sitzung erneut prüfen und weiter bearbeiten. Wenn Sie es sich anders überlegen, können Sie auf die Schaltfläche „Zurücksetzen“ klicken, um neu zu beginnen.

12). F: Wo ist zu sehen, ob es sich bei vorgenommenen Änderungen um Bewegungen mit blauen oder schwarzen Markierungen handelt?

A: Wenn Sie in ClinCheck Pro die endgültige Position der Zähne anpassen und Änderungen an Align übermitteln, wird ein neuer ClinCheck-Behandlungsplan bereitgestellt, zu dem auch eine aktualisierte Zahnbewegungsbeurteilung (als PDF-Dokument) gehört. Dort sehen Sie, ob Bewegungen blau oder schwarz markiert wurden. Bisher wurden diese Informationen bei Anpassung der endgültigen Zahnposition nicht aktualisiert.

Bei aktivierter 3D-Steuerung können Sie auch das Tool zur Zahnbewegungsbeurteilung aktivieren, um im 3D-Modell zu ermitteln, wie sich Ihre Anpassungen auf den Schwierigkeitsgrad der Zahnbewegungen auswirken.

13). F: Sind 3D-Anpassungen mit Textkommentaren kombinierbar?

A: Ja, in ClinCheck Pro mit 3D-Steuerung können Sie derzeit Veränderungen bei Endposition, Attachments, Precision Cuts, Zahnbogenbreite, ASR und Lückenstand vornehmen. Alle anderen Änderungsanforderungen sind durch Textkommentare zu übermitteln.

14). F: Bei Aktivierung des Rasters scheint sich das 3D-Modell zu verändern; wie kommt das?

A: Dies ist darauf zurückzuführen, dass das Bild von einer perspektivischen Projektion auf die orthogonale Projektion umgestellt wird. Sie können dadurch an jeder Stelle des Kiefers – egal wie nah zum Raster – präzise Messungen vornehmen.